

SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach
BBPIG-Vorhaben 4, HGÜ-Verbindung Wilster - Berg Rheinfeld/West
Leitung-Nr.: LH-16-10001 / LH-16-10002

Vorhabenträger:



Ersteller:



ILF Beratende Ingenieure GmbH:
Werner-Eckert-Str. 7
81829 München

Dokumentenzahl Nr.: A100-ILF-002130

Planfeststellung

**Planfeststellungsabschnitt A2
von km 0+000 bis 8+589**

Unterlagen nach § 21 NABEG

**Teil K06
Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und
Genehmigungen**

Anhang 03: Aufstellung der genehmigungs-/erlaubnisbedürftigen Maßnahmen

00	28.06.2022	Unterlage nach § 21 NABEG	Schmid-Hecklau	Kerndter	Rieder
Vers.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Festgestellt nach §24 NABEG

Bonn, den 15.08.2023

Im Auftrag

Daniel Matz



Im PFA A2 sind baubegleitende archäologische Maßnahmen (V3) geplant. Die rechtlichen Rahmen und die behördlichen Zuständigkeiten werden genauer in Kapitel 1.4 der Unterlagen K06 und L07 erläutert. Diese Maßnahmen sind im gesamten Trassenverlauf inkl. Zuwegung und BE-Flächen sowie oberirdischer Bauwerke geplant. Sie sollten auch in den Arbeitsbereichen des Querungsbauwerks ElbX und der Druckwasserleitung in Niedersachsen durchgeführt werden.

Die Maßnahmen werden im Einzelnen im nachfolgenden Maßnahmenblatt V3 dieses Anhanges 03 dargestellt.

1 Maßnahmen für SG Kultur- und Sachgüter

1.1 Baubegleitende archäologische Maßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung SuedLink PFA A2	Vorhabenträger/in TenneT TSO GmbH	Maßnahmennummer ABB
Bezeichnung der Maßnahme Baubegleitende archäologische Maßnahmen Lageplan der Maßnahme Unterlage Nr.: Teil K06 Anlage 01 Karte Nr.: 2, 4 und 7		
Lage der Maßnahme Gesamter Trassenverlauf inkl. Zuwegung und BE-Flächen sowie oberirdischer Bauwerke inkl. Zuwegungen Vor allem im Bereich des Kabelgrabens und der Bohrung bei km 8+100 bis 8+400 sowie der Baustelle des Querungsbauwerks ElbX NS km 7+600 sowie der Verlegungen der Druckwasserleitung in Niedersachsen		

Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)
<i>Konfliktnummern und Bezeichnungen laut Konfliktplänen und LBP</i>
Kurzbeschreibung der Konflikte KS-01: Beeinträchtigungen von Denkmälern durch Bodenumlagerung Durch diverse Bautätigkeiten können sich Beeinträchtigungen oder Eingriffe in Bodendenkmale ergeben. Daher ist eine qualifizierte archäologische Baubegleitung notwendig, die insbesondere Bodenarbeiten im Bereich von Denkmälern oder Verdachtsflächen begleitet und während der Bauausführung ggf. konkrete Maßnahmen, deren Notwendigkeit sich aus dem Verlauf der Bauarbeiten heraus ergeben, mit den Ausführenden abstimmt.
Umfang -

Maßnahme
Zielsetzung Die archäologische Baubegleitungen dienen nach Abschluss von vorbereitenden archäologischen Arbeiten dazu, Baumaßnahmen auf archäologische Substanz zu überwachen und sofern erforderlich wissenschaftlich zu dokumentieren (vgl. PFU Teil L7). Die archäologische Baubegleitung ist aufgrund dessen bei Bauarbeiten für die Trasse im Konfliktbereichen und die Baustelle des Querungsbauwerks ElbX Niedersachsen vorgesehen. Es handelt es sich um die fachliche Begleitung und ggf. Einleitung von Maßnahmen zur Sicherung archäologischer Informationen während des laufenden Baubetriebs durch qualifiziertes und erfahrenes archäologisches Fachpersonal. Sie sind als Teil der baubegleitenden umweltfachlichen Mitigationsmaßnahmen zu verstehen. Sie kommen der Verpflichtung nach, bei Bodeneingriffen an Stellen, an denen bislang keine Informationen zu Bodendenkmälern vorliegen, auftretende Zufallsfunde zu berücksichtigen, wie es nach den Denkmalschutzgesetzen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung SuedLink PFA A2	Vorhabenträger/in TenneT TSO GmbH	Maßnahmennummer <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ABB</div>
der Bundesländer vorgeschrieben ist. Dazu gehört auch das Einleiten von notwendigen Maßnahmen während der Baumaßnahme (Oberbodenabträge und evtl. Ausgrabungen) in Absprache mit den Denkmalschutzbehörden.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Siehe Angabe der jeweiligen Maßnahmen		
Umfang der Maßnahme Siehe Angabe der jeweiligen Maßnahmen		
Maßnahmenbeschreibung <p>Die archäologische Baubegleitung (ABB) ist von entsprechend qualifiziertem Personal (z.B. Archäologen) durchzuführen. Aufgabe der archäologischen Baubegleitung ist es, im Zuge der Baumaßnahmen zu Tage tretende archäologische Substanz zu erkennen und, sofern erforderlich, wissenschaftlich zu dokumentieren.</p> <p>In PFA A2 soll die archäologische Baubegleitungen unter der Fachaufsicht der jeweiligen zuständigen Behörden (Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH) bzw. Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) durchgeführt werden. Zur Ausführung dieser Arbeiten können in Niedersachsen Dritte (Grabungsfirmen) herangezogen werden. Die Ausführung der Maßnahme sowie die Erstellung der dazugehörigen Dokumentation muss nach den Grabungsrichtlinien des NLD erfolgen. In Schleswig-Holstein erfolgen die archäologischen Baubegleitungen durch die zuständigen Behörde - Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH).</p> <p>Die baubegleitenden archäologischen Arbeiten des sind vor Beginn zeitnah dem ALSH und dem NLD anzuzeigen.</p> <p>Die Aufgaben und Ziele der archäologischen Baubegleitung lassen sich in die folgenden Bereiche gliedern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Durchführung von bauvorgreifenden archäologischen Ausgrabungen in betroffenen Konfliktbereichen - Information und Beratung der am Bau Beteiligten (dazu zählt eine Einweisung aller am Bau Beteiligter hinsichtlich aller Denkmalschutzrelevanter potenzieller Funde und Maßnahmen) und ggf. Abstimmung konkreter Maßnahmen - Ggf. baubegleitende archäologische Prospektion in Konfliktbereichen bei offener Querung - Im Fall von Funden Sicherung und Dokumentation <p>Die archäologische Baubegleitung soll in allen Bauabschnitten mit offener Bauweise und im Bereich der BE-Fläche des Querungsbauwerks ElbX Niedersachsen regelmäßig während der Bautätigkeit anwesend sein, um beim Auftreten von Befunden weitere Maßnahmen vornehmen und die anschließende Dokumentation ermöglicht zu können. Dabei ist vor allem der flächendeckenden Oberbodenabtrag in den BE-Fläche zur genaueren Bewertung der Befundlage in den oberen Bodenschichten archäologische zu begleiten. Ebenfalls ist die Anlage der Drainagegräben vor allem im Bereich der BE-Fläche des Querungsbauwerks ElbX Niedersachsen die archäologische Baubegleitung hinzuzuziehen.</p> <p>Um die archäologischen Denkmale bzw. Denkmalverdachtsflächen, die von einer Zerstörung durch das geplante Bauvorhaben betroffen sind, nicht vollständig zu verlieren, wird das sog. Bodenarchiv durch eine archäologische Untersuchung über die Dokumentation in ein sogenanntes Papierarchiv und in Langzeitarchivierungsdaten der Datenbanken des ALSH und NLD überführt. Alle relevanten Informationen werden dabei so detailliert wie möglich aufgenommen und mit der Option einer späteren wissenschaftlichen Bearbeitung archiviert. Obwohl die Ergebnisse solcher umfangreicheren Untersuchungen der archäologischen Forschung zur Verfügung stehen, sind sie in ihrer Zielsetzung nicht als solche zu verstehen, sondern stellen denkmalpflegerische Maßnahmen zum Ausgleich der baubedingten Zerstörung der archäologischen Substanz dar.</p> <p>Im Falle unerwarteter Funde besteht eine Meldepflicht nach §15 DSchG SH bzw. §14 NDSchG</p>		
Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <input type="checkbox"/> </div> <div>Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 40%;"> <input checked="" type="checkbox"/> </div> <div>Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten</div> </div>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung SuedLink PFA A2	Vorhabenträger/in TenneT TSO GmbH	Maßnahmennummer <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ABB</div>
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme <p>Die archäologischen Maßnahmen der baubegleitenden archäologischen Maßnahmen umfassen die vorbereitende fachliche Konsultation im Bauvorgang, die Überwachung von Bodeneingriffen (Oberbodenabträge u.a.) sowie die Organisation und Koordination der zeitnahen, fachlichen und konformen Bearbeitung von Zufallsfunden in Zusammenarbeit mit dem NLD und dem ALSH.</p> <p>Der Vorhabenträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die archäologische Koordinatoren und archäologische Abschnittsleiter über alle Bodeneingriffe umgehend informiert werden, damit entsprechende Maßnahmen auch kurzfristig ergriffen werden können. Zudem muss der Vorhabenträger sicherstellen, dass alle Informationen zu aktuell geplanten Maßnahmen der Bauausführung (sofern sie für die Archäologie relevant sein könnten) an das archäologische Fachpersonal weitergeleitet werden. Beim Auftreten von Befunden ist durch den VHT eine vollständige archäologische Ausgrabung innerhalb des betreffenden Baufeldes zu veranlassen.</p>		
Flächensicherung		
<input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung (benennen): <input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung (benennen):	Dauer der Flächensicherung: